

Kohlberg Kravis Roberts GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Wirtschaftsbericht

I. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Kohlberg Kravis Roberts GmbH (im Folgenden die "Gesellschaft") erbringt Sub-Beratungsleistungen für Kohlberg Kravis Roberts Co. L.P. ("KKR & Co. L.P."), ihrer US-Muttergesellschaft, im Zusammenhang mit der Verwaltung einer Reihe von Private Equity- und Immobilienfonds. Die Gesellschaft erbringt darüber hinaus Verwaltungsdienstleistungen für ein verbundenes Unternehmen, KKR Credit Advisors (Ireland) Unlimited Company, Frankfurt Branch ("KCAI").

Das Unternehmen wird für diese beiden Dienstleistungen im Rahmen von Kostenaufschlagsvereinbarungen mit KKR & Co L.P und KCAI entschädigt.

II. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich im Jahr 2022 angesichts der Energiekrise und der Lieferkettenprobleme als erfreulich widerstandsfähig erwiesen. Nach ersten vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes nahm das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Gesamtjahr um 1,9 % zu. Damit ist die deutsche Wirtschaft trotz Ukraine-Krieg, Lieferkettenengpässen und Energiepreiskrise gewachsen. Gründe für den positiven Verlauf sind Nachholeffekte nach der Corona-Pandemie sowie nachlassende Lieferengpässe. So hat der private Konsum mit einer Wachstumsrate von +4,6 % stark expandiert, da wieder Reisen, Restaurantbesuche, große Kulturveranstaltungen, Feste und Messen möglich waren.¹

Im Jahresdurchschnitt 2022 lagen die Verbraucherpreise um 7,9 % über dem Vorjahresniveau. Die Inflationsrate hat sich im Dezember 2022 um 1,4 Prozentpunkte auf 8,6 % verringert.

Auch zum Jahresende 2022 erweist sich der Arbeitsmarkt nach wie vor als widerstandsfähig. Die Arbeitskräfteknappheit wird allerdings zunehmend zur Wachstumsbremse. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen stieg im Jahr 2022 auf ein Höchstniveau. Insbesondere im Dienstleistungssektor suchen fast alle Branchen nach neuen Mitarbeitenden.

Die beantragten Unternehmensinsolvenzen nehmen von einem niedrigen Niveau aus wieder zu. Im Oktober 2022 lagen sie um 17,9 % über ihrem Stand von einem Jahr zuvor. Frühindikatoren deuten auf einen weiteren leichten Anstieg hin, eine „Insolvenzwelle“ ist jedoch nicht in Sicht.

¹ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2023/20230113-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-januar-2023.html>

Nach dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften hat sich der deutsche Beteiligungsmarkt in einem sich eintrübenden Umfeld im Jahr 2022 behauptet. Nach den investitionsstarken Jahren 2019 bis 2021, mit einem Rekordinvestitionsjahr 2021 verlief der Start in das Jahr 2022 zufriedenstellend, gleichwohl sich die Auswirkungen aus der herausfordernden politischen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Laufe des Jahres 2022 abbilden.²

III. Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Zur Steuerung des Unternehmens werden die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Eigenkapital verwendet.

Die Umsätze stiegen von TEUR 13.711 im Vorjahr um TEUR 1.583 auf nunmehr TEUR 15.294 im Geschäftsjahr 2022. Die Eigenkapitalquote stieg im Geschäftsjahr 2022 von 23,3 % im Vorjahr auf 24,4 % zum 31. Dezember 2022.

1. Vermögens- und Finanzlage

Zum Bilanzstichtag liegt die Bilanzsumme der Gesellschaft bei TEUR 9.457 (Vorjahr TEUR 6.416).

Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund diverser Anschaffungen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Zusammenhang mit neuen Mietobjektes von TEUR 100 im Vorjahr auf TEUR 1.759 zum 31. Dezember 2022.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben sich mit TEUR 2.053 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.847) leicht erhöht. Während die Forderungen gänzlich aus der Erbringung von Dienstleistungen an Gesellschaften der KKR-Gruppe resultiert, beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände im Wesentlichen geleistete Mietkautionen (TEUR 311; Vorjahr TEUR 32) sowie Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 138 (Vorjahr TEUR 96). Die liquiden Mittel stiegen um TEUR 1.140 auf nunmehr TEUR 5.603.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 bei einem Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.307 (Vorjahr TEUR 1.492) von 23,3 % im Vorjahr auf 24,4 % zum 31. Dezember 2022.

Rückstellungen bestehen zum Stichtag in Höhe von TEUR 1.142 (Vorjahr TEUR 1.295) und beinhalten Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 506 (Vorjahr TEUR 464) sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 636 (Vorjahr TEUR 831). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus personalrelevanten Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten machen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 6.007 (Vorjahr TEUR 3.629) 63,5 % der Bilanzsumme aus (Vorjahr 56,6 %). Die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.360 (Vorjahr

² <https://www.cfh.de/bvk-jahresstatistik-2022-zum-deutschen-beteiligungsmarkt/>

TEUR 0) betragen 39,3 % der Gesamtsumme aller Verbindlichkeiten (Vorjahr 0 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen mit der Finanzierung für den Erwerb von Anlagevermögen durch die US-amerikanische Muttergesellschaft Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P. begründet. Die Gesamtsumme wurde kurz nach Jahresende beglichen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen bei TEUR 81 (Vorjahr TEUR 467) 0,9 % der Bilanzsumme und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 82,6% verringert. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten zum Stichtag ausschließlich Verbindlichkeiten aus Steuern.

Im Geschäftsjahr 2022 weist die Gesellschaft eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 1.140.

2. Ertragslage

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beläuft sich für das Geschäftsjahr auf TEUR 815 und befindet sich auf vergleichbarem Niveau mit dem Vorjahr (Vorjahr TEUR 809). Die Umsatzrendite verringerte sich im Geschäftsjahr geringfügig um 0,6 Prozentpunkte von 5,9 % im Vorjahr auf 5,3 % im Jahr 2022.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2022 belaufen sich auf TEUR 15.294 (Vorjahr TEUR 13.711) und stehen im Zusammenhang mit der Erstattung von Aufwendungen, die der Gesellschaft für die Erbringung von Dienstleistungen an KKR & Co L.P. und KCAI zu den angegebenen Aufschlägen entstanden sind. Der Hauptgrund für den Anstieg der Umsatzerlöse ist der Anstieg der Personal- und sonstigen Betriebskosten, die im Rahmen dieser Cost-Plus-Vereinbarungen erstattet werden.

Die Personalkosten belaufen sich auf insgesamt TEUR 11.788 (Vorjahr TEUR 10.648). Im Geschäftsjahr beschäftigt die Gesellschaft im Durchschnitt 17 Mitarbeiter (Vorjahr 11 Mitarbeiter).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen verglichen mit dem Vorjahr in Höhe von TEUR 385 auf nunmehr TEUR 2.192 und beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Honorare, Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge und sowie sonstige Aufwendungen wie Verpflegungs- und Bewirtungskosten.

Das Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf TEUR 1.222 (Vorjahr TEUR 1.191) und das EBITDA für 2022 auf TEUR 1.315 gegenüber dem EBITDA des Vorjahres von TEUR 1.256.

3. Gesamtwürdigung

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft positiv.

B. Bericht über die zukünftigen Entwicklungen und Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Allgemeiner Chancen- und Risikobericht

Das Unternehmen ist in Anbetracht der von ihm ausgeübten Tätigkeiten einem begrenzten Marktrisiko ausgesetzt, wobei dieses Risiko durch die Kosten-Plus-Vereinbarungen, die das Unternehmen mit verbundenen Unternehmen geschlossen hat, weiter gemildert wird.

Das Unternehmen ist dem Gruppenrisiko ausgesetzt, da es seine gesamten Einnahmen von verbundenen Unternehmen bezieht.

Die bis in 2022 bestehende Corona-Sonderlage sowie der Russland-Ukraine-Krieg trüben die konjunkturelle Entwicklung ein und begrenzen das Maß der Planungssicherheit. Unsicherheiten, die sich im Laufe des Jahres 2022 infolge des Russland-Ukraine-Kriegs, hoher Rohstoff und Energiekosten in Europa sowie steigender Preise und Zinsen, Entwicklungen ansteigender Inflation sowie die weiterhin vorhandenen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden voraussichtlich einen Einfluss auf die Entwicklung des Geschäftsjahres 2023 nehmen und die Weltwirtschaft belasten. Lt. Herbstprognosen 2023 erwartet die Europäische Union für das Jahr 2023 einen leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,3 Prozent.

Besonders ein Anstieg der Inflation und damit verbunden ein Rückgang des erwarteten Marktwachstums könnten Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung haben. Auch erhöhte Kosten für Energie, Benzin und andere wirtschaftliche Güter müssten entsprechend abgedeckt werden, um die Erwartungen für 2023 erfüllen zu können. Quantifiziert werden können diese Effekte zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht. Die Geschäftsführung hat unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Vorjahr die anhaltende Corona-Pandemie sowie die Maßnahmen zur Eindämmung durch die Bundesregierung weiterhin als nicht wesentliches Risiko für die Gesellschaft identifiziert. Sämtliche ökonomischen Faktoren werden seitens der Geschäftsführung kritisch beobachtet und die Auswirkungen auf das Geschäft werden regelmäßig bewertet.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Die Unternehmensorganisation stellt durch vorausschauende Liquiditätsplanungen sicher, dass eventuelle Liquiditätsengpässe frühzeitig erkannt werden. Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, rechtzeitig zu reagieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Freie Kreditlinien bei Banken bestehen nicht. Aufgrund der Einbindung der Gesellschaft in die weltweit operierende, mit "A" bewertete (Fitch Ratings) Gruppe sieht das Management kein wesentliches Risiko in der Finanzierung der Gesellschaft. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und Fremdwährungsrisiken sind nur von untergeordneter Bedeutung.

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Trotz der beschriebenen Herausforderungen rechnet das Management für das Geschäftsjahr 2023 mit Umsatzerlösen und einem Jahresüberschuss, die im Wesentlichen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 liegen werden, da die Kostenbasis des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr konstant bleibt. In diesem Zusammenhang geht das Management von einer weiteren Stärkung des Eigenkapitals und einem leichten Anstieg der Eigenkapitalquote aus.

Die Finanzierungsposition ist durch signifikante Cash-Positionen gesichert. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass die derzeitige Situation in Russland und der Ukraine keine Beeinträchtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit darstellen werden.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2023

Kohlberg Kravis Roberts GmbH

Geschäftsführung

DocuSigned by:

2BAB00F3973241A...
Christian Ollig

Kohlberg Kravis Roberts GmbH, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2022

		Passiva	
		31.12.2022	31.12.2021
Aktiva		€	€
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.140,72	100.112,72	25.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	1.678.125,28	0,00	1.466.723,03
	1.759.266,00	100.112,72	808.860,23
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.574.023,17	1.666.717,07	506.300,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	479.107,43	180.409,64	635.956,09
	2.053.130,60	1.847.126,71	1.142.256,92
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	5.603.159,15	4.463.618,96	81.153,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	41.260,57	5.620,67	2.359.775,79
			3.566.414,55
			(davon aus Steuern EUR 3.566.414,55; Vorjahr EUR 3.162.067,76)
	6.007.343,64		3.629.452,99
	9.456.816,32	6.416.479,06	6.416.479,06
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Gewinnvortrag			
III. Jahresüberschuss			
	2.307.215,76	1.491.723,03	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen			
2. Sonstige Rückstellungen			
	1.142.256,92	1.295.303,04	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
(davon aus Steuern EUR 3.566.414,55; Vorjahr EUR 3.162.067,76)			
	6.007.343,64	3.629.452,99	
	9.456.816,32	6.416.479,06	6.416.479,06

Kohlberg Kravis Roberts GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.294.494,46	13.710.888,45
2. Personalaufwand	-11.788.155,98	-10.647.914,60
a) Löhne und Gehälter	-11.418.720,00	-10.415.972,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-369.435,98	-231.942,52
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-92.727,39	-65.626,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.191.623,08	-1.806.522,53
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-406.495,28	-381.965,09
6. Jahresüberschuss bzw. Ergebnis nach Steuern	815.492,73	808.860,23

Kohlberg Kravis Roberts GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Angaben zur Gesellschaft laut Registergericht

Die Kohlberg Kravis Roberts GmbH, Frankfurt am Main, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 112575 eingetragen. Die Gesellschaft hat Ihren Sitz in Frankfurt am Main.

II. Allgemeine Angaben

Die Kohlberg Kravis Roberts GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches (HGB).

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach den für sie geltenden handelsrechtlichen sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden.

Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den Vorschriften der §§ 266 bis 278 HGB unter Beachtung der sich aus der Rechtsform der GmbH ergebenden Besonderheiten. Von den Erleichterungswahlrechten gemäß § 288 Abs. 2 HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind unter Beachtung des Kriteriums der Wesentlichkeit in den Anhang übernommen worden.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert zum Vorjahr angewendet worden. Es waren für die Aufstellung des Jahresabschlusses die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Entwicklung der Anschaffungskosten sowie der Abschreibungen des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungszeiträume werden ausgehend von den in den steuerrechtlichen AfA-Tabellen angegebenen kürzesten Nutzungsdauern ermittelt, soweit nicht im Einzelfall

Anhaltspunkte für eine abweichende betriebsindividuelle Nutzungsdauer vorliegen. Die Nutzungsdauer liegt zwischen drei und sieben Jahren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Angemessene Einzelwertberichtigungen werden gebildet, um dem erkennbaren Risiko des Ausfalls von Forderungen Rechnung zu tragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannten Verpflichtungen gebildet worden und wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 6 HGB).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, welcher von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Ermittlung berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die hätten abgezinst werden müssen, liegen zum 31. Dezember 2022 nicht vor.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsgeschäfte werden mit dem Devisenkassakurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des Geschäftsvorfalles erfasst. Für langfristige Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip berücksichtigt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.574 (Vorjahr: TEUR 1.667). Zum Stichtag bestehen keinerlei **Forderungen gegen Gesellschafter** (Vorjahr: TEUR 1.667).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten die Mietkaution in Höhe von TEUR 311 (Vorjahr: TEUR 32). Alle zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten wie im Vorjahr keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

2. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 636 (Vorjahr: TEUR 831) beziehen sich hauptsächlich auf Rückstellungen für erhaltene Dienstleistungen, Beratungskosten und personalrelevanter Rückstellungen.

3. Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.360 (Vorjahr: TEUR 0). Diese resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung durch die US-amerikanische Muttergesellschaft Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P. für den Erwerb von Anlagevermögen.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** betreffen im Wesentlichen die Erbringung von Dienstleistungen sowie damit verbundene Aufwendungen. Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.192 (Vorjahr: TEUR 1.807) beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Honorare, Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge und sowie sonstige Aufwendungen wie Verpflegungs- und Bewirtungskosten.

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Nach dem Geschäftsjahresende sind keine Vorgänge eingetreten, die von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2022 sind.

VII. Sonstige Angaben

Zum Stichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus den Restlaufzeiten von Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen von TEUR 8.905 (Vorjahr: TEUR 183). Hiervon sind TEUR 954 innerhalb von einem Jahr fällig. TEUR 7.951 weisen eine Fälligkeit von über einem Jahr auf und sind auf die Laufzeit der Mietverträge bis 2032 verteilt.

1. Geschäftsführung

Der Geschäftsführer im Geschäftsjahr war:

- Christian Ollig

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 17 Mitarbeiter (Vorjahr: 11 Mitarbeiter). Die Mitarbeiter teilen sich in die folgenden Kategorien auf:

Investment Professionals – 13 Mitarbeiter (Vorjahr 9 Mitarbeiter)

Administration – 4 Mitarbeiter (Vorjahr 2 Mitarbeiter)

3. Konzernzugehörigkeit

Die Muttergesellschaft, KKR & Co. Inc. hat ihren Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika.

KKR & Co. Inc. ist die Muttergesellschaft der kleinsten und der größten Gruppe, in die die Ergebnisse der Gesellschaft konsolidiert werden. Die oberste beherrschende Gesellschaft ist zeitgleich die Muttergesellschaft der kleinsten und der größten Gruppe.

KKR & Co. Inc. ist das oberste beherrschende Unternehmen und die Muttergesellschaft von Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P., der Muttergesellschaft der Gesellschaft. Die Adresse des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft ist Suite 302, 4001 Kennett Pike, Wilmington, New Castle County, DE, 19807, Vereinigte Staaten von Amerika. Der konsolidierte Jahresabschluss von KKR & Co. Inc. wurde nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellt und kann bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Aktennummer 001-34820 eingesehen werden.

4. Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 815.492,73 auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, 22. Dezember 2023

DocuSigned by:

2BAB00F3973241A...

Christian Ollig
(Geschäftsführer)

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Kohlberg Kravis Roberts GmbH, Frankfurt am Main

	Anschaffungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- kosten	kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibung	Buchwert Geschäftsjahr	Buchwert Vorjahr
	01.01.2022 EUR	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen										
I. Sachanlagen										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.945,45	0,00	0,00	299.945,45	199.832,73	18.972,00	0,00	218.804,73	81.140,72	100.112,72
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	1.751.880,67	0,00	1.751.880,67	0,00	73.755,39	0,00	73.755,39	1.678.125,28	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	299.945,45	1.751.880,67	0,00	2.051.826,12	199.832,73	92.727,39	0,00	292.560,12	1.759.266,00	100.112,72